

Bedarf bleibt hoch: Wohnraumprojekt der Diakonie für Menschen mit Migrationshintergrund

mh 26. Juli 2020

SCHWEINFURT – Im nun vorgestellten Jahresbericht des Projekts Wohnen Für Alle (WoFA) – Integration braucht ein Zuhause gefördert durch die Evangelisch-Lutherischen Kirche und das Staatministerium des Inneren, für Sport und Integration wurden die aktuellen Projektergebnisse zusammengefasst. Die Diakonie Schweinfurt Offene Soziale Dienste war von Beginn an wichtiger Projektstandort in Nordbayern, an dem die beiden Mitarbeiterinnen Seyda Altinözek und Anna Hesbacher einige Erfolge verzeichnen können.

Insgesamt wurden im Jahre 2019 an fünf Projektstandorten in Nord- und Südbayern 98 Wohnungen an 314 Personen mit Migrationshintergrund vergeben. Davon konnten im Rahmen der WoFA-Projektarbeit am Standort Schweinfurt 27 Wohnungen an 58 Personen mit Migrationshintergrund und sieben Klienten in Obdachlosenunterkünfte vermittelt werden. Einen erfolgversprechenden Faktor bildet hier der Vermieterstamm des Wohnraumprojektes. Da es die Wohnungsbörse der Diakonie Schweinfurt Offene Soziale Dienste bereits seit 2016 gibt, kam man im Jahr 2019 bereits auf einen aktiven Vermieterpool von 57 Vermietern.

„Hier in Schweinfurt konnten wir mit zahlreichen Aktionen wie dem Stand in der Vesperkirche und Aufrufen in Form von regionalen Anzeigen den Stamm der Vermieter mit Jahr 2020 noch erweitern“, so Anna Hesbacher. Neben der Website der Offenen Sozialen Dienste wurde auch eine überregionale Website der Projektstandorte eingerichtet. Weiterhin wurden aus der Perspektive des Vermieters Maßnahmen entwickelt, die einen Mehrwert für Vermieter generieren, sofern sie ihre Wohnung über das Wohnraumprojekt zur Vermittlung freigeben.

So vermittelt das Wohnraumprojektteam beispielsweise als präsender Ansprechpartner zwischen beiden Mietparteien und übernimmt bei Mietsvertragsabschluss die Kommunikation und Abwicklung der Anträge mit den zuständigen Behörden und Institutionen. Im Jahre 2019 wurde zu einer Vermietersammlung eingeladen, auf der einerseits ein Austausch untereinander, andererseits mit den hauptamtlichen Mitarbeitern des Projektes möglich war. Zudem wurde immer wieder ein Feedback bei den Vermietern eingeholt, was noch zu ihrer Unterstützung getan werden kann.

„Aber, Wohnraum bleibt knapp.“ Seyda Altinözek bringt es auf den Punkt. Den 27 vermittelten Wohnungen stehen 333 Beratungsfälle im Jahr 2019 gegenüber. Deshalb arbeiten die beiden Mitarbeiterinnen der Offenen Sozialen Dienste mit Engagement und Fachkenntnis daran, weitere Vermieter für das WoFA-Projekt zu begeistern. Unterstützt werden sie von ehrenamtlichen Mitarbeitern. 2019 konnten zwei weitere Personen für die ehrenamtliche Mitarbeit im WoFA-Projekt gewonnen werden. Die Mitarbeit im Projekt erfolgt nach Bedarf und erfordert zeitliche Flexibilität. Zudem gab es zwei Wohnraumprojekttreffen für ehrenamtliche Mitarbeiter im vergangenen Jahr.

Wer sich für das Wohnraumprojekt der Diakonie Schweinfurt interessiert, ob als Vermieter oder aus bürgerschaftlichem Engagement, kann sich unter der Telefonnummer 09721/2087-403 informieren oder per E-Mail Kontakt aufnehmen: wohnungsboerse@diakonie-schweinfurt.de

Auf dem Bild: Seyda Altinözek (links) und Anna Hesbacher vermitteln ein Dach über dem Kopf für Menschen mit Migrationshintergrund.

Foto: Gloria MacLachlan, Diakonie Schweinfurt Soziale Dienste

